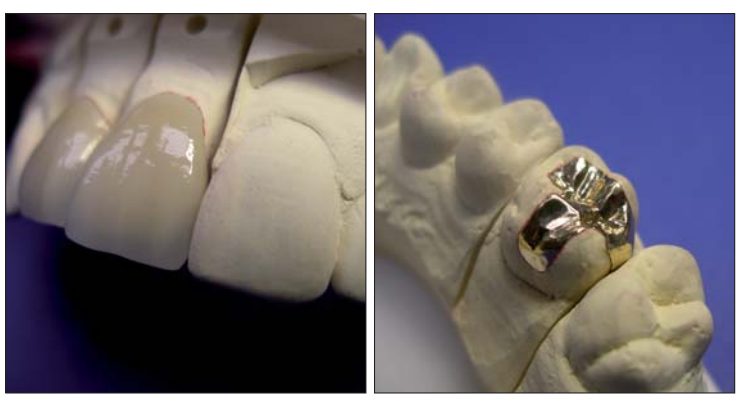
Bayerns Jungtechniker geehrt

ZT Fortsetzung von Seite 1

waren, war über die bevorstehende Arbeit nichts bekannt. Um 9 Uhr wurde offiziell durch den Schulleiter der Berufsschule II, Herrn OStD Anton Nenning, der Wettbewerb eröffnet. Anschließend gingen die Teilnehmer Sebastian Dobmeier aus Grafenwöhr (Oberpfalz), Sebastian Spanier aus München (Oberbayern), Laura Brey aus Cham (Oberpfalz), Stefanie Schäfer aus Kempten (Schwaben), Christine Munt aus Bad Kissingen (Unterfranken), Susanne Finsinger aus Augsburg (Schwaben) und Inka Schäfeling aus Bad Feilnbach (Oberbayern) an die Arbeit, die am ersten Tag bis 18 Uhr dauerte.

Von links: ZTM Michael Zangl (Laborbesitzer), Laura Brey (Siegerin), ZTM Robert Malik (Veranstalter), StD Alfons Koller (Veranstalter).

Die jungen Techniker mussten eine Goldinlay, zwei Verblendkeramikkronen und eine Keramikkrone auf einem Implantat herstellen. Die Stellung der Keramikkronen im Zahnbogenverlauf und deren Schichtungsschema waren vorgegeben. Damit war der Tag aber noch nicht zu Ende. Nach dem gemeinsamen Einchecken im Hansa-Aparthotel in Regensburg, einem Sponsor des Regensburger Förderpreises, ging es zu einem gemeinsamen Abendessen in die Regensburger Altstadt. Anschließend wurde die kleine Truppe zur Stadtführung durch das historische Regensburg abgeholt.



Die Siegerarbeit von Laura Brey aus Cham.

Die Ergebnisse waren, wie in den Jahren zuvor, sehr gut. Die Jury, die aus ZTM Renate Weiss, Berufsschule in München, ZTM Norbert Schaffert, Berufsschule Nürnberg, und ZTM Robert Malik, Berufsschule Regensburg, bestand, stand vor einer schwierigen Aufgabe. Aus sehr guten Arbeiten die beste Arbeit herauszufinden, bedeutete akribische Auswertung, die einige Stunden in Anspruch nahm.

Weil alle Teilnehmer innerhalb der beiden Tage eine tolle Leistung erbrachten, freute es die Veranstalter, die beiden Lehrer der Städt. Berufsschule II Regensburg, Herrn FL und ZTM Robert Malik und Herrn StD Alfons Koller, dass keiner mit leeren Händen nach Hause fahren musste. Jeder bekam als Belohnung für zwei harte Arbeitstage einen Arbeitskurs und eine Teilnehmerurkunde. Ermöglicht wurde dies durch zahlreiche Sponsoren des Regensburger Förderpreises, die diese Kurse und auch Geldpreise zur Verfügung stellten.

Der Sieger des Leistungswettbewerbs bekam einen Kombikurs in Bremen (inkl. Übernachtung) gesponsert von der Firma BEGO, der Zweitplatzierte einen Keramikkurs gesponsert von der Firma Amann Girrbach, der Drittplatzierte einen Keramikkurs gesponsert von der Firma Wegold Edelmetalle. Alle anderen Teilnehmer erhielten Kurse und Kursgutscheine der Firmen VITA, Dentaurum, picodent, CAMLOG und Heraeus.

Die drei besten erhalten zusätzlich Geldpreise von insgesamt 700 Euro und der Erstplatzierte bekommt einen mittlerweile begehrten Pokal.

Die Siegerehrung findet wie jedes Jahr im Rahmen des Oberpfälzer Zahnärztetag am Juli statt, an dem es seit einigen Jahren auch einen Fortbildungstag für Zahntechniker gibt, der vom Regensburger Förderverein Zahntechnik e.V. organisiert wird. So kann man einem breiten Publikum sowohl den Grundgedanken des Regensburger Förderpreises als auch die Kandidaten und deren Siegerarbeiten vorstellen.

Wie jedes Jahr ließen es sich die beiden Veranstalter nicht nehmen, die Erstplatzierte an ihrem Arbeitsplatz in Regensburg aufzusuchen, um zum 1. Platz zu gratulieren und persönlich zur Siegerehrung im Rahmen des Oberpfälzer Zahnärztetages einzuladen.

Die Veranstalter, Herr Zahntechnikermeister Robert Malik und Herr StD Alfons Koller, beides Lehrkräfte an der Berufsschule II Regensburg, waren dieses Jahr besonders erfreut, dass der erste und zweite Platz des Regensburger Förderpreises in die Oberpfalz gingen, dem Einzugsbereich der Berufsschule II Regensburg.

Die Platzierungen

1. Platz: Laura Brey aus Cham vom Labor Zangl Michael Zahntechnik-Cham GmbH (ausgebildet im Dental-Labor Peter Stöckl, Cham)

2. Platz: Sebastian Dobmeier aus Grafenwöhr vom Dentallabor Giesa-Dentaltechnik, Weiden

3. Platz: Stefanie Schäfer aus Kempten vom Dental Labor EGGER. GmbH, Kempten ZT

Quelle: Städtische Berufsschule II Regensburg

Höchste Auszeichnung

ZT Fortsetzung von Seite 1

Die Aus- und Weiterbildung im Zahntechniker-Handwerk lagen Jürgen Schwichtenberg während seiner Arbeit auf Bundesebene besonders am Herzen. Die Erarbeitung einer neuen Ausbildungsordnung im Zahntechniker-Handwerk wurde von ihm maßgeblich mit gestaltet. Ein Meilenstein seiner Tätigkeit war im Jahr 2002 die Einführung des Studiengangs Dentaltechnologie und die seither bestehende Kooperation mit der Hochschule Osnabrück. Seit 2011 setzte der VDZI unter seiner Führung neue Maßstäbe bei der Fortbildung durch die enge Kooperation mit der European Association of Dental Technology (EADT), die seit 2012 ein hochklassiges Curriculum für Zahntechniker anbietet.

Die Klarheit der Vorstellungen von Jürgen Schwichtenberg und das gute Augenmaß für politische Möglichkeiten waren in den berufspolitischen Gesprächen und Verhandlungen mit der Zahnärzteschaft, den politischen Parteien und den zuständigen Ministerien sehr geschätzt. Die langwierigen Neuverhandlungen zum bundeseinheitlichen Leistungsverzeichnis (BEL) und die Überarbeitung der BEB Zahntechnik® wurden unter seiner Führung zu Ende gebracht. Als Teamspieler hat Jürgen Schwichtenberg die Zusammenarbeit des VDZI mit dem Zentralverband des deutschen Handwerks und den Gesundheitshandwerken sehr gefördert und auf nationaler Ebene damit die handwerkspolitischen Positionen auch in der Gesundheitspolitik verteidigt. Auf europäischer Ebene hat er von 1999 bis 2010 erst als Vizepräsident und dann als Präsident des europäischen und internationalen Verbandes selbstständiger Zahntechniker (FEPPD) die deutschen Interessen vertreten.“ ZT

Quelle: VDZI

ANZEIGE

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 0341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Carolin Gersin (cg)
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-200
grasse@oemus-media.de

Herstellung
Matteo Arena
(Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-115
m.arena@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,– € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0.
Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

Extrem wirtschaftlich und vielseitig.

dentobase® standard

Diese Variante des Modellsystems für die Zeiser®/ Giroform®-Modellsystem-Technik ist unvergleichbar wirtschaftlich. Möglich wird dies durch den Verzicht auf die kostenintensiven Neodym-Magnete.

IHRE VORTEILE

- große Kostensenkung durch magnetfreie Verbindung
- präzise und komfortable Splitcastkontrolle
- hochwertig verarbeitet und dimensionsstabil

dentobase® exclusiv

Diese in zwei Größen erhältlichen Sockelplatten folgen der Zeiser®/Giroform®-Modellsystem-Technik. Die von dentona® hergestellten Sockel und Splitcast-platten sind hochwertig verarbeitet, dimensionsstabil und kostengünstig.

IHRE VORTEILE

- Sockelplatte mit eingearbeiteter Magnetplatte: schnell und komfortabel
- hochwertig verarbeitet und dimensionsstabil
- präzise reponierbare Splitcastplatte

dentobase® 3D

Diese Sockelplatte ist in der dentona® Modell-Konstruktionssoftware **3D modeldesigner** hinterlegt. Ein mit der CAD-Software auf diese Platte adaptiertes Modell hat die gleiche Funktionalität und kann genauso in den weiteren Arbeitsablauf integriert werden wie ein klassisch ausgegossenes Modell.

dentobase® Universal-Plattenaufnahme

Mit der dentobase Universal-Plattenaufnahme können alle gängigen Pinbohrgeräte für die Zeiser®-/ Giroform®-Modellsystem-Technik aufgewertet werden. Geeignet für Sockelplatten aller gängigen Fabrikate und Größen.

dentobase® Bohrgerät

Das dentobase Bohrgerät ist das perfekte Zubehör bei der Anwendung des dentobase-Modellsystems. Die Kombination aus Funktionalität und Wirtschaftlichkeit macht dieses Bohrgerät unerreicht unter vergleichbaren Geräten für die Zeiser®-/Giroform®-Modellsystem-Technik. Das Bohrgerät ist ausgestattet mit einer Universal-Plattenaufnahme, die es ermöglicht, sämtliche Fremdfabrikate dieser Modellsystemtechnik in den gängigen Größen zu verarbeiten.

IHRE VORTEILE

- sichere und komfortable Handhabung des Gerätes
- hohe Wirtschaftlichkeit durch niedrigen Anschaffungspreis
- Universal-Plattenaufnahme für alle Fabrikate und Größen

www.dentona.de